

Philosophisches Themendossier „Wahrnehmung der Wissenschaft“

Dass die Verantwortung des Menschen mit den technologischen Möglichkeiten mitwächst, lässt sich nicht bestreiten. Aber lässt sich überhaupt noch eine klare Trennung zwischen Leben und Technik ziehen? Sobald technologische Errungenschaften es ermöglichen, die menschliche Befindlichkeit oder Wahrnehmung zu „verbessern“, scheint der Gegensatz zu verschwinden und technisches Leben und lebendige Technik zu entstehen. All dies wird durch die Wissenschaft ermöglicht.

Wie begegnet die Gesellschaft diesem Phänomen, das unüberschaubar zu sein scheint und neben allen positiven Effekten den Menschen auch vor neue Probleme stellt? Gibt es ein Misstrauen? Und wenn ja, auf was richtet sich dieses Misstrauen tatsächlich? Derartige Fragen werden in diesem philosophischen Themendossier diskutiert, aber auch die Voraussetzungen dafür beleuchtet. Anhand welcher Kriterien sich wissenschaftliches Wissen von Alltagswissen unterscheiden lässt und welche wissenschaftliche Disziplin sich mit den ethischen Fragestellungen der wissenschaftlichen Entwicklungen befasst, wird ebenso untersucht wie durch Fallbeispiele gezeigt wird, wie Wissenschaft heute funktioniert oder mit welchen Inhalten sich Wissenschaftsethik befasst.

Auch wenn nicht alle Standpunkte der gesellschaftlichen Wahrnehmung aufgenommen werden können, sondern an dieser Stelle eher die negativen Emotionen und Geisteshaltungen gegenüber der Wissenschaft ins Zentrum gerückt werden, wird trotzdem eine eindeutige Konsequenz klar: Die wissenschaftlichen Erkenntnisse ent- und bestehen nicht in einer abgeschlossenen Sphäre, sie haben jedoch einen starken Einfluss auf das Leben jedes einzelnen Menschen. Dass dadurch auch die Öffentlichkeit ein grosses Gewicht für die Legitimation der Wissenschaften erhält und „ohnehin“ als Gesellschaft deren positiven und negativen Konsequenzen zu tragen hat, wird auch im das Dossier abschliessenden Kapitel „Wissenschaftsvermittlung“ klar. Wissenschaft scheint hinter dem Rücken der Gesellschaft betrieben zu werden, auch wenn es zahlreiche Bemühungen und Aktivitäten gibt, welche der Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, einen Einblick zu gewinnen. – Der Mensch scheint durch die rasante technologische Entwicklung aber nicht nur vor ethische Fragen gestellt zu sein, sondern auch vor völlig neue Perspektiven hinsichtlich Begriffen wie „Leben“, „Natürlichkeit“ oder „Zukunftsverantwortung“. Das philosophische Themendossier bietet einen Gedankenanstoss, sich mit solcherlei Fragestellungen auseinanderzusetzen und dient nicht zuletzt – ganz im Sinne der Wissenschaftskommunikation – auch dazu, zu zeigen, was wissenschaftliche Philosophie eigentlich ist.